

Erörtern: Gliedern und ausformulieren

Thema:

**Experten bestätigen: Kinder und Jugendliche werden immer aggressiver.
Welche Gründe könnte diese zunehmende Gewalttätigkeit haben?**

Purzelgliederung

Die einzelnen Gliederungspunkte sind durcheinandergeraten. Ordne und gewichte die einzelnen Punkte und verfasse eine übersichtliche Gliederung.

A: Lehrer klagen darüber, dass schon die kleinen Schüler im Sportunterricht Gewalt anwenden.

B: Gründe für die zunehmende Gewalt von Jugendlichen

Veränderte gesellschaftliche Werte

Berufstätigkeit beider Elternteile

Gewalt in den Medien

Hohe Scheidungsrate

Fernsehen

Veränderte Familienverhältnisse

Videospiele

Erziehung zum Konsum

Ellbogenmentalität

Teilausformulierter Hauptteil

Formuliere je nach Anforderung entweder die einzelnen Gliederungspunkte mithilfe der Stichpunkte am Rand aus oder setze die fehlenden Bausteine in die Leerzeilen ein.

Es gibt ein ganzes Bündel von Gründen, die für die Entwicklung hin zu immer mehr Gewalt ursächlich sein können. Eine Erklärung für die steigende Gewalttätigkeit liegt in der Darstellung von Gewalt. In den Medien kann man eine täglich wachsende Anzahl von Gewalttaten beobachten. Eine Studie hat gezeigt, dass im Fernsehen pro Woche 500 Morde geschehen. Gerade auch nachts, wenn viele Kinder fernsehen. werden Filme mit erheblichem Gewaltpotenzial wie Sciencefiction-Serien oder Krimis gezeigt. Messerstechereien, Schlägereien und Morde sind	einleitende Themafrage Behauptung Begründung Beleg Beleg/ Beispiel
--	--

da an der Tagesordnung.

Eine viel wichtigere Rolle spielen wohl die oftmals ungünstigen Familienverhältnisse.

Denn in vielen Familien müssen heutzutage beide Elternteile arbeiten, weil ein Verdienst allein nicht ausreicht. Folglich sind die Kinder den ganzen Nachmittag allein zu Hause. Oft haben sie keinen Ansprechpartner für ihre Probleme und fühlen sich allein gelassen. Bei meiner Tätigkeit als Tutor in 5. Klassen erzählte mir neulich ein Schüler, seine Eltern hätten keine Zeit für ihn, da sich beide gerade selbstständig machten.

In der heutigen gesellschaftlichen Situation haben Eltern häufig wenig Zeit für ihre Kinder und noch weniger Zeit, sich über eine gute und wertvolle Kindererziehung Gedanken zu machen, da sie von ihrem Beruf oder von ihren eigenen persönlichen Schwierigkeiten in Beschlag genommen werden. Da sich bisweilen doch das schlechte Gewissen rührt, schenkt man Spielzeug oder teure Kleidung statt Liebe und Geborgenheit.

Ein vernachlässigter Junge aus Klasse 5 etwa trägt immer modische Jeans von Firmen, die bei Schülern gerade „in“ sind. Konsum statt Liebe — der Junge ist nicht zufrieden damit.

keine Schwierigkeiten
→ Gewaltvideos
Videotheken: ohne
Ausweis

oder: Freunde/ ältere
Geschwister als Quelle

Beispiele: Rambo/
Terminator
= schlechte Vorbilder

dramatischer: Schei-
dungskinder

Hin und Her
Aggressionen
Beleg: Kinder aus
Klasse 5

Eltern/ Berufsleben:

	harter Kampf -> Lehre für die Kinder: durchsetzen! Keine Rücksicht/ sich nichts gefallen lassen -> Ellbogenmentalität
	Schlussgedanke:
	Eindruck täuscht: Abgebrühtheit = Fassade
	Aufschrei für mehr Zuwendung

Lösungsvorschlag

Gliederung

A: Lehrer klagen darüber, dass schon die kleinen Schüler im Sportunterricht Gewalt anwenden.

B: Warum reagieren immer mehr Kinder und Jugendliche aggressiv?

1. Gewalt in den Medien

a) Fernsehen

b) Videoverleih

2. Veränderte Familienverhältnisse

a) Berufstätigkeit beider Elternteile

b) Hohe Scheidungsrate

3. Veränderte gesellschaftliche Werte

a) Erziehung zum Konsum

b) Ellbogenmentalität

C: Aggressionen von Kindern als Hilfeschrei

Ausformulierung

Es gibt ein ganzes Bündel von Gründen, die für die Entwicklung hin zu immer mehr Gewalt ursächlich sein können. Eine Erklärung für die steigende Gewalttätigkeit liegt in der Darstellung von Gewalt. In den Medien kann man nämlich eine täglich wachsende Anzahl von Gewalttaten beobachten. Eine Studie hat gezeigt, dass im Fernsehen pro Woche 500 Morde geschehen. Gerade auch nachts, wenn viele Kinder fernsehen, werden Filme mit erheblichem Gewaltpotenzial wie Sciencefiction-Serien oder Krimis gezeigt. Messerstechereien, Schlägereien und Morde sind da an der Tagesordnung.	einleitende Themafrage Behauptung Begründung Beleg Beleg/ Beispiel
Außerdem haben Kinder keinerlei Schwierigkeiten, an Gewaltvideos heranzukommen. Tests haben gezeigt, dass Jugendliche aus Videotheken ohne Ausweiskontrolle sogar Hinrichtungsdarstellungen aus Amerika mitnehmen konnten. Haben Jugendliche nicht so nachlässige Videoverleiher in der Nähe, kann man immer noch die Videofilme älterer Geschwister oder Freunde anschauen. Selbst Filme wie „Rambo“ oder „Terminator“ enthalten neben vielen Prügeleien die Darstellung zahlreicher Toter als Opfer der "Helden". Dadurch werden schlechte Vorbilder für Kinder geschaffen.	Behauptung Begründung Begründung Beispiel
Eine viel wichtigere Rolle spielen wohl die oftmals ungünstigen Familienverhältnisse. Denn in vielen Familien müssen heutzutage beide Elternteile arbeiten, weil ein Verdienst allein nicht ausreicht. Folglich sind die Kinder den ganzen Nachmittag allein zu Hause. Oft haben sie keinen Ansprechpartner für ihre Probleme und fühlen sich allein gelassen. Bei meiner Tätigkeit als Tutor in 5. Klassen erzählte mir neulich ein Schüler, seine Eltern hätten keine Zeit für ihn, da sich beide gerade selbstständig machten.	Behauptung Begründung Beispiel
Vielleicht noch schwieriger gestaltet sich die Problematik bei Scheidungskindern. Denn hin- und hergerissen zwischen dem Alltag bei der Mutter, die arbeiten muss, um die Kinder zu ernähren, und dem Vater, den man nur am Wochenende sehen darf, stauen sich bei den Kindern Aggressionen an, die sich dann im Pausenhof durch körperliche Gewalt entladen. Auch dafür gibt es leider Beispiele aus der 5. Klasse, die ich betreue.	Behauptung Begründung Beispiel
In der heutigen gesellschaftlichen Situation haben Eltern häufig wenig Zeit für ihre Kinder und noch weniger Zeit, sich über eine gute und wertvolle Kindererziehung Gedanken zu machen, da sie	Behauptung

von ihrem Beruf oder von ihren eigenen persönlichen Schwierigkeiten in Beschlag genommen werden. Da sich bisweilen doch das schlechte Gewissen rührt, schenkt man Spielzeug oder teure Kleidung statt Liebe und Geborgenheit. Ein vernachlässigter Junge etwa aus Klasse 5 trägt immer modische Jeans von Firmen, die bei Schülern gerade „in“ sind. Konsum statt Liebe — der Junge ist nicht zufrieden damit. Eine wichtige Rolle für die steigende Aggressivität der Kinder und Jugendlichen spielt auch der hohe Druck, den die Eltern allzu häufig im Berufsleben aushalten müssen. Denn die Kinder hören von ihnen vom rücksichtslosen Verhalten der Kollegen im Konkurrenzkampf. Was Wunder, wenn sich ihre Abkömmlinge daran ein Vorbild nehmen, keine Rücksicht zeigen statt kompromissbereit zu sein. Jede Pause bietet dafür Anschauungsmaterial. Auf diese Weise setzt sich die Ellenbogenmentalität von der älteren Generation auch auf die jüngere fort. Dennoch sollte man das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Zugegeben, es gibt viel zu viel Aggressionen unter Kindern und Jugendlichen. Aber manchmal täuscht der erste Eindruck: Hinter der Fassade der Abgebrühtheit verbirgt sich ein Aufschrei nach Zuwendung	Beispiel Eltern/ Berufsleben: harter Kampf -> Lehre für die Kinder: durchsetzen! Keine Rücksicht/ sich nichts gefallen lassen -> Ellenbogenmentalität Schlussgedanke: Eindruck täuscht: Abgebrühtheit = Fassade Aufschrei für mehr Zuwendung
--	--

Zur Verdeutlichung wurde hier bei jedem neuen B(Behauptung, Begründung, Beispiel) eine neue Zeile begonnen. Dies ist bei einer normalen Erörterung nicht der Fall.

Diese Erörterung wurde vor Jahren von einem Schüler geschrieben. Woran kann man dies erkennen. Aktualisiere den Aufsatz!